



## GRENACHER

**Lieber  
Alex Hürzeler**

Wir machen es heute eher kurz. Die Sache ist ohnehin klar, zumal ich vor ein paar Tagen mit dem guten Beispiel voranging.

Ich brauchte nicht zweimal zu überlegen, als mich Bestwifenever mal wieder in eine hoffnungslose Wette verstrickte. Aber mein Verlangen nach einer guten Flasche, egal ob Ruinart oder Champagne De Saint-Gall, Hauptsache Schampus, war derart gross, dass ich sofort einschlug. Mein linkes Grosshirn, unser alles Zentrum für Sprache und Logik, sagte zwar Nein, doch der Reflex im Stammhirn war schneller.

Ich bezahlte die Flasche dieser Tage an der Côte d'Azur klaglos, wenngleich auch – Stichwort Hochsommer, Stichwort Hochsaison, Stichwort Hochpreise – leicht überteuert. Anyway: Es war ein Genuss, mitsamt Sundowner am Hafen in Nizza.

Was ich damit sagen will, lieber Alex Hürzeler: Wettschulden dulden keinen Aufschub. Das gilt, sorry, auch für Politiker, die im Leben zugegebenermassen vieles versprechen und nicht ganz alles einhalten – und sich dann, wenn ein veritabler Shitstorm droht, mit allerlei Windungen und Drehungen und Vertröstungen auf später seitwärts in die Büsche schlagen.

Anfang März, an der Aargauer Sportgala, tönnten Sie noch ganz forsch: «Sollte es an den Olympischen oder Paralympischen Spielen eine Aargauer Medaille geben, laufe ich von Paris nach Hause!»

Nun haben wir, noch bevor unsere Hottwiler Badminton-Hoffnungen Ilaria Renggli im Doppel mit Cynthia Mathez und Luca Olgiati bei den Herren Ende August bei den Paralympics starten, schon eine Aargauer, besser, einer Fricktaler Medaille. Gold für Chiara Leone im Dreistellungsmatch der Schützinnen; bis heute Samstag notabene die einzige Schweizer Goldmedaille an den Olympischen Sommerspielen 2024 in Paris.

Nun entnehme ich der Zeitung, es sei nicht klar, ob Sie ihr Versprechen einlösen, lieber Alex Hürzeler.

Dass Sie gesagt hätten, Sie würden von Paris nach Hause laufen, sei als Motivationsspritze gedacht gewesen, erklärten Sie, nachdem Chiara Leone nach dem Triumph an den Europameisterschaften zehn Wochen später in Frankreich Olympiasiegerin wurde: «Momentan lässt das Amt dies natürlich nicht zu, aber wir werden zu gegebener Zeit schauen, was möglich ist.»

Ich bitte Sie, lieber Alex Hürzeler!

Eine Wette ist eine Wette ist eine Wette. Und eine Wette wird eingelöst, ohne Wenn und Aber und nicht erst, wenn Sie im Ruhestand sind. Am übernächsten Sonntag feiert die Gemeinde Frick ihre Olympiasiegerin. Sie werden dort, als Aargauer Sportminister, Chiara Leone würdigen. Sagen Sie doch dann auch bitte gleich, wann Sie die 500 Kilometer von Paris nach Oeschgen marschieren – als noch amtierender Regierungsrat, also noch in diesem Jahr!

Wettschulden dulden nämlich keinen Aufschub. Und gute Politiker machen keine leeren Versprechungen.